

Markusbrief

Ausgabe 3/2020 | Gemeindebrief für Dez. 2020 bis Febr. 2021

Was für Zeiten?

*Orientierung in
unruhigen Tagen*

Chor in Corona-Zeiten

*... Chor wo bist du,
was wird aus dir?*

Abendmahl ...

*Gemeinschaft mit Gott
für zu Hause*

Familiengottesdienst
zum Advent

am
Sonntag, den 29. November 2020
um 10:30 Uhr
(und per Livestream)

ST. MARKUS GEMEINDE

GUTSCHEIN
für ein Getränk

auf dem Weihnachtshof der Ev. St.-Markus-Gemeinde
am Samstag, den 5. Dezember 2020

Bitte abtrennen und mitbringen!

Muss leider abgesagt werden!

Alle aktuelle Informationen
finden Sie auf:
www.markus-gemeinde-bremen.de

auch auf:

Möchten Sie unseren Gemeindebrief regelmäßig erhalten, wenden Sie sich telefonisch an unser Gemeindebüro: 0421-871240

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST
MIT CHOR UND ORCHESTER

am
Sonntag, den 20. Dezember
um 10:30 Uhr
(und per Livestream)

Herzliche Einladung!

ST. MARKUS GEMEINDE

Weihnachtsgottesdienste

am **24. Dezember 2020**
in der Ev. St.-Markus-Gemeinde

**um 15 Uhr,
17 Uhr
und 22 Uhr**
(und per Livestream)

Jeder ist herzlich eingeladen!

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|---------------------------------|----|
| Gemeindeinfos | 2 |
| Auf ein Wort | 3 |
| Thema: Chor in Corona-Zeiten | 4 |
| Lighthouse- Infos | 6 |
| Jugendinformationen | 7 |
| Abendmahl ... | 8 |
| Termine | 9 |
| Gemeindeleben | 10 |
| Gemeindeüberblick | 11 |
| Nachgedacht | 12 |

Impressum:

Herausgeber:
Ev. St.- Markus-Gemeinde

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktion:
Hartmut Grygas, Birgit Guhl,
Christian Kück, Angie Köhler,
Andreas Hamburg

Fotos:
Dominik Grygas (Titel),
pixabay.com, Hartmut Grygas,
Andreas Hamburg, Ulrich Hal-
lerberg, Sandra Langhop, Ursula
Ulbricht

Redaktionsende für die
nächste Ausgabe: 15.01.21



Was für verrückte Zeiten!

Solche oder ähnliche Aussagen hören wir in diesen Tagen häufig. Wir stecken mitten in einer für uns bedrohlich wirkenden Ausnahme-situation, einer Pandemie, die vielen von uns Einschränkungen abverlangt. Auch in unserem Gemeindeleben ist das leider spürbar, viele der üblichen Veranstaltungen zum Jahresende, wie z.B. den Weihnachtshof und die Seniorenadventsfeiern, können wir nicht wie gewohnt durchführen. Wir planen zumindest die Gottesdienste im Advent und Weihnachten zu feiern. Dazu werden aktuelle Informationen auf der Gemeinde-Homepage veröffentlicht.

Ich denke, dass auch das junge Ehepaar Maria und Joseph aus Nazareth sehr besorgt über ihre Zeit war. Da Maria hoch

schwanger war, waren sie sicher nicht begeistert darüber, sich den Stress der mühsamen Reise nach Bethlehem zur Teilnahme an der Volkszählung antun zu müssen. Und als sie dann vergeblich nach einer Unterkunft suchten, waren sie vermutlich ähnlich genervt über die für sie so unpassende Verordnung wie wir heute über manche Einschränkung. Heute wissen wir, dass all das einen historisch und heilsgeschichtlich einmaligen Sinn hatte. Maria brachte mitten in jener unruhigen Zeit Jesus, den Sohn Gottes, zur Welt. Als der Engel den Hirten verkündete: „Euch ist heute der Heiland geboren!“, war das nur eine Randerscheinung im Rahmen der Volkszählung. Erst später, im Verlaufe des Wirkens von Jesus auf der Erde und danach in der Geschichte der christlichen Gemeinde konnte man erkennen, dass damit wahrhaftig Weltgeschichte geschrieben wurde!

Als Christen wollen wir auch in der momentanen Unsicherheit darauf vertrauen, dass Jesus Christus uns in unserem Jetzt und Hier sieht und uns Orien-

terung und Halt für unser Leben geben will. Im Altarraum unserer Kirche steht das Wort: **„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen!“** (Markus 13,33). Dieses und andere Worte Jesu sind für uns Christen eine feste Vertrauensbasis, auf ihn zu schauen, der uns gerade in schwierigen Zeiten zuruft: **„Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken.“** (Matthäus 11,28). Das ist die Chance, die Lasten und Sorgen unserer Gegenwart an ihn abzugeben und neue Lebensfreude zu gewinnen!

Liebe Leserin und lieber Leser, im Namen der Markus-Gemeinde wünsche ich Ihnen in diesem Sinne eine gesegnete und bewahrte Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gutes, gesegnetes und gesundes neues Jahr 2021.



Ulrich Hallerberg
Bauherr



Ev. St.-Markus-Gemeinde
Arsterdamm 12,
28277 Bremen

Gemeindebüro:
Arsterdamm 12, 28277 Bremen
Tel. 871240 - FAX: 8712419
buero@markus-gemeinde-bremen.de
Gemeindesekretärinnen:
Ingrid Eden & Claudia Kuhlmann

Öffnungszeiten:
dienstags und donnerstags: 10-12 Uhr
mittwochs: 17-18 Uhr

Pastor:
Pastor Andreas Hamburg, Tel. 0151 59418073
pastor@markus-gemeinde-bremen.de

Bauherren:
Ulrich Hallerberg, Tel. 8369917
Michael Schoen, Tel. 5963383
bauherr@markus-gemeinde-bremen.de

Diakonin (Kinder-, Jugend- & Stadtteilarbeit):
Sandra Langhop, Tel. 8712418
diakonin@markus-gemeinde-bremen.de

Kirchenmusiker:
Meenhardt Fokken, Tel. 873391
kantoor@markus-gemeinde-bremen.de

Gemeindeschwester:
Heidi Petersen, Tel. 8712416
gemeindeschwester@markus-gemeinde-bremen.de

KiTa St.-Markus:
Leitung: Ursula Wilke, Arsterdamm 18
Tel. 8712420 - FAX. 8712422
kth@markus-gemeinde-bremen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Bremen
IBAN: DE46 2905 0101 0001 0578 68
BIC: SBREDE22XXX
oder
Förderverein der Ev. St.-Markus-Gemeinde
IBAN: DE09 2905 0101 0001 1732 85
BIC: SBREDE22XXX



Singen in Corona

Chor wo bist du, wo



Kaum denkbar und fassbar, Mitte März 2020 kam die Empfehlung der BEK an die Gemeinden, Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie abzusagen! Von einem auf den anderen Tag plötzlich kein Singen mehr im Gottesdienst und auch keine Chorproben. Seitdem versuchen wohl alle, privat, beruflich und eben auch für das Gemeindeleben, einen Weg zu finden, mit dieser Situation umzugehen. Dank unseres Technikteams gab es in der St. Markus-Gemeinde sehr schnell Video-Gottesdienste, die in einzelnen Elementen aufgenommen wurden und über Youtube von zu Hause abrufbar waren.

Aber Mitte April standen die hohen kirchlichen Feiertage Karfreitag und Ostern an, die nicht gemeinsam in der Kirche gefeiert werden konnten, in denen der Chor nicht singen durfte! Schwer vorstellbar. Ein kleiner Trost war, dass Konzertmitschnitte für diese Video-Gottesdienste verwendet werden konnten, Choräle aus der „Johannes Passion“ am Karfreitag und der Schlusschor aus dem „Elias“ für Ostern. So waren wir schließlich doch ein bisschen eingebunden.

Unserem Chorleiter Meenhardt Fokken fehlte der Chor sehr schmerzlich und er wagte den Versuch eines „Freiluftchores“. Erstmals am Sonntag 10. Mai hat der Kammerchor mittags nach dem Video-Got-

tesdienst draußen vor der Kirche und mit dem vorgeschriebenen Abstand gesungen. Am 31. Mai (Pfingstsonntag) und 21. Juni wurde dies mit dem großen Chor wiederholt. Das sind neue Bedingungen

gegangen (draußen und großer Abstand), die erst geübt werden müssen. Ab dem 17. Mai finden wieder Gottesdienste mit einer eingeschränkten Zahl von Besuchern statt



ona-Zeiten - was wird aus dir?

und inzwischen darf die Gemeinde mit Mund-Nasenschutz auch wieder leise singen. Wegen des hohen Risikos der Ansteckung durch das Singen, darf der Chor jedoch auch nach inzwischen über ei-

nem halben Jahr noch nicht beteiligt werden. Erlaubt ist der Einsatz von einzelnen Sängern von der Empore, was wir dankbar angenommen haben und seitdem regelmäßig die Gemein-

de beim Singen der Choräle unterstützen. Von einer „Normalität“ sind wir jedoch noch weit entfernt. Wie sieht die Zukunft des Chores aus? Was wird mit dem so sehr geschätzten musikalischen Gottesdienst am 4. Advent? Kann unser geplantes Konzert „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy überhaupt stattfinden? Gehen uns Mitglieder unter diesen Bedingungen verloren? Seit dem 2. September haben wir wieder mit Chorproben begonnen, jeweils in kleiner Besetzung, mit Abstand, bei offenen Fenstern. Und noch etwas haben wir ausprobiert: Ob es vielleicht doch bald möglich ist, dass eine kleine Gruppe von Sängern aus dem Altarraum singt und die übrigen Mitglieder des Kammerchores bei geöffneten Seitentüren vom Kreuzgang aus? Dieses haben wir mit dem Eingangschor des Weihnachtssoratoriums von Bach probiert, das Klangerlebnis war sehr beeindruckend. Noch haben wir die Hoffnung nicht aufgegeben. Und eine weitere Alternative hat Meenhardt als Idee vorgeschlagen, wenn gar nichts anderes möglich sein wird, die Nutzung des überdachten Parkplatzes auf dem ehemaligen Fegro-Gelände am Arsterdamm für unser Konzert. Wir geben nicht auf und wünschen uns sehr, dass der Chor diese Zeit übersteht.

U.Ulbricht



**Allianzgebetswoche
2021
10.-17.01.21
Infos auf unserer Homepage!**



Infos aus dem Lighthouse

Das LIGHTHOUSE reagiert weiterhin mit kreativen Angeboten auf die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Krise:

Die Fortsetzung der TOURNEE DER HOFFNUNG

Die TOURNEE DER HOFFNUNG, die im September mit acht Open-Air Gottesdiensten an acht Orten in acht Tagen stattfand, war ein voller Erfolg. Die Tour-Stopps fanden auf Marktplätzen, an Bahnhöfen und in Parks statt.

Es wurde musiziert, die gute Nachricht weiter erzählt und Menschen ermutigt. Christen machten sich auf den Weg zu den Menschen. 15 Pastoren aus verschiedenen Bremer Kirchengemeinden und viele Christen engagierten sich.

Noch während der Aktionswoche war klar, die TOURNEE DER HOFFNUNG muss weitergehen. So entstand die Idee, eine MOBILE KIRCHE zu installieren. Einen Anhänger anzuschaffen, der mit Technik, Equipment und Verteilmaterial ausgestattet wird, um ohne viel Aufwand einsatz-

bereit zu sein.

Die ersten Anschaffungen sind getätigt. Falls jemand dieses Projekt unterstützen möchte, kann er sich gerne an Johannes Müller vom Lighthouse wenden. Email: info@lighthouse-bremen.de
Besonders zur Advents- und Weihnachtszeit soll die MOBILE KIRCHE auf verschiedenen Plätzen der Stadt zum Einsatz kommen.

PRAYER TO GO jetzt auch als Podcast und als Hybrid-Flyer

In nur fünf Minuten führt PRAYER TO GO Sie zu einem Ort der Liebe und Gnade und gibt Ihnen die Kraft, Ihr Leben Tag für Tag, Minute für Minute zu verändern.

Einfach „Prayer to go“ auf der Podcast-Plattform ihrer Wahl eingeben und abonnieren. Oder auch als Flyer in Visitenkarten-Format zum Verteilen geeignet, auf dem der QR-Code mit dem Handy abzuscannen ist.

Hier ein Beispiel zum Thema: „Das Beste kommt noch“:
Manche Menschen meinen, dass die besten Tage ihres Lebens hinter ih-

nen liegen. Die Perspektive, die Gott uns gibt, klingt ganz anders. Hören sie einmal, welchen Ausblick Gott uns schenkt.

Den QR-Code mit dem Handy abzuscannen:



LIGHTHOUSE.LIVESTREAM-GOTTESDIENST

Jeden Dienstag um 17 Uhr geht Johannes Müller vom LIGHTHOUSE für ca. 20 Minuten via YOUTUBE mit einer Andacht, einem Lied und einem Segensgebet LIVE auf Sendung.

FAQ DES GLAUBENS- Der Glaubenskurs

FAQ DES GLAUBENS, will helfen Antworten auf Fragen des christlichen Glaubens zu geben. Jeden Donnerstag ab 17 Uhr findet dieser GLAUBENSKURS auf dem YouTube-Kanal LIGHTHOUSE BREMEN statt.

Neuer Konfi-Kurs

2021-2022 -
JETZT ANMELDEN!

Im Februar 2021 startet der neue Konfi-Kurs, der in Kooperation mit der Thomas-Gemeinde stattfinden wird. Bis April 2022 werden wir den christlichen Glauben gemeinsam entdecken, zusammen lernen und uns austauschen. Natürlich werden wir auch viel Spaß haben und Gemeinschaft erleben, sodass wir eine spannende und coole Zeit miteinander verbringen werden! Alle ab 12 Jahren sind eingeladen, teilzunehmen. Den Abschluss bildet der Konfirmationsgottesdienst, der für alle Getauften auch die Konfirmation bedeutet. Weitere Infos findest du im Flyer, auf www.markusjugendbremen.de oder in der Gemeinde.

Rückblick:

Konfi-Freizeit vom 12.10-16.10.2020

Bild „Nachtreffen“ über Skype



Vom 12.10 bis zum 16.10.2020 hat sich der aktuelle Konfi-Kurs unter dem Thema „Ich bin ich – ein Teil der Schöpfung“ zur gemeinsamen Freizeit in der Markuskirche getroffen. Wir sind zusammen kreativ geworden, haben uns über aktuelle Themen ausgetauscht und uns selbst als ein Teil von Gottes Schöpfung

erfahren. Trotz spontaner Änderungen und dem täglichen Ortswechsel haben wir eine schöne Zeit miteinander verbracht, in der wir viel gelernt haben und Gemeinschaft leben konnten. Es war mir ein Fest, dass ich diese tolle Woche mit Euch verbringen durfte!

„Save the Date“

15. Januar 2021 – JAGA

Anfang nächsten Jahres wird der Jugend-Allianz-Gebets-Abend – kurz JAGA – wieder stattfinden. In welcher Form kann angesichts der Corona-Pandemie momentan noch nicht gesagt werden. Sicher ist aber, dass eine Aktion stattfinden wird. Also: Save the Date – wir freuen uns auf Euch!

Markus Jugend Bremen - Informationen zu unserer Jugendarbeit

| | Infos | Verse | Anmeldungen |
|---|-------|-------|-------------|
| Homepage* www.markusjugendbremen.de | ✓ | | ✓ |
| Whatsapp 01525 693 1941 | ✓ | | |
| Instagram markusjugend | ✓ | ✓ | |



Abendmahl - mit Gott und miteinander verbunden



Glauben ist nicht gleich Verstehen. Und doch versuchen wir als Menschen, auch Glaubensdinge mit dem Verstand zu begreifen. Die Botschaft Jesu Christi kann man aber nicht verstehen. Die Worte allein und der Verstand genügen dafür nicht. Ebenso kann ein Vortrag über den Geschmack des Apfels, den Apfel nicht ersetzen oder eine Abhandlung über die Liebe nur annähernd einen

Kuss begrifflich machen. Wie wunderbar, dass wir neben Glauben und Verstehen von Jesus das Geheimnis des Abendmahls bekommen haben. Er kommt zu uns in Brot und Wein; genauer gesagt: wir kommen zu Ihm, zu seinem Tisch und feiern ein Fest der Liebe, der Gemeinschaft und der Versöhnung.



**Christi
Leib
für Dich
gegeben!**

Als Erinnerung an die Feier des Abendmahls in unserer Kirche möchten wir Ihnen diese Oblate geben. Als Zeichen dafür, dass wir unter-

einander und mit Gott verbunden sind, auch wenn unsere Wege sich in letzter Zeit nicht so oft kreuzen. Ein Gedicht, in großer Bedrängnis im ersten Weltkrieg geschrieben, möge Ihnen in Ihrer Situation Wärme und Licht schenken, die ihren Ursprung in der Gegenwart Gottes haben.

Ein Winterabend

Wenn der Schnee ans Fester fällt,
lang die Abendglocke läutet,
vielen ist der Tisch bereit
und das Haus ist wohlbestellt.
Mancher auf der Wanderschaft
kommt ans Tor auf dunklen Pfaden.
Golden blüht der Baum der Gnade
aus der Erde kühlem Saft.
Wanderer tritt still herein;
Schmerz versteinerte die Schwelle.
Da erglänzt in reiner Helle
auf dem Tische Brot und Wein.

Georg Trakl (1887-1914)

Momentaufnahmen ...



Anlässlich der Seniorengedächtnisfeier kamen Junge und Alte zusammen, um sich bei leckerem Essen auszutauschen.



Bei einer Zeltfreizeit für Väter, Großväter, Onkels und Kinder nahmen am 3. Oktober auf dem Gelände unserer Kirche ca. 30 Leute teil. Beim gemeinsamen Essen, einem Lagerfeuer, einer Andacht, vielen Gesprächen und Musik hatten wir viel Freude.



Liebe leben, Leben teilen - über unser neue Gemeindeprojekt erfahren Sie auf unserer Internetseite:

www.markus-gemeinde-bremen.de